

Informationen für Geschäftskunden zum Cyberangriff auf die Stimme Mediengruppe

Beschreibung des Vorfalles

Die Stimme Mediengruppe wurde in der Nacht von Donnerstag auf Freitag, den 14.10.2022, Opfer eines Cyberangriffs. Beim Angriff handelt es sich um eine Ransomware-Attacke, welche einen Großteil der lokalen Daten verschlüsselte.

Zum aktuellen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass weder Geschäftsdaten noch personenbezogene Daten abgeflossen sind. Dies beruht auf forensischen Erkenntnissen und der Kommunikation mit den Angreifern. Unabhängig dieser Vermutung überwachen wir das Darknet auf mögliche Datenleaks.

Ergriffene Maßnahmen

Für die Behandlung des Vorfalles wurden alle notwendigen Maßnahmen getroffen. Dies umfasst auch datenschutzrechtliche Maßnahmen, wie die Kommunikation mit dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit. Zudem wurde ein spezialisierter Dienstleister für die Abwehr des Angriffs und die Forensik hinzugezogen. Daneben wurde die Cyberversicherung und die Ermittlungsbehörden in den Prozess eingebunden.

Unter anderem wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Forensische Analyse des Vorgangs zur Ermittlung des Einfallortes und der betroffenen Bereiche
- Aufbau einer neuen parallelen Netzwerkinfrastruktur
- Neuaufsetzung aller Systeme nach Priorisierung in der sicheren Netzwerkinfrastruktur
- FAQ für verschiedene Zielgruppen auf www.stimme-mediengruppe.de/cyberangriff erstellt.

Auswirkungen auf die Stimme Mediengruppe

Das Arbeiten in der Mediengruppe ist zum aktuellen Zeitpunkt nur eingeschränkt möglich. Die Systeme werden nach und nach wieder in Betrieb genommen. In weiteren Teilen ist die Mediengruppe wieder telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Anzeigenkunden: Die Anzeigenproduktion funktioniert noch nicht in gewohnter Weise und ist damit nur eingeschränkt und mit deutlich mehr Vorlauf möglich. Daher müssen Anzeigenaufträge, vor allem für die Wochenendausgabe, frühzeitig übermittelt werden.

Auswirkungen auf Geschäftskunden der Mediengruppe

Zum aktuellen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass keine Daten von unseren Geschäftskunden abgeflossen sind. Daneben gehen wir davon aus, dass, aus unseren Systemen heraus, keine Fremdsysteme erfolgreich angegriffen wurden.

Empfehlungen für Geschäftskunden

Es ist zu empfehlen, die eigene IT-Abteilung und den benannten Datenschutzbeauftragten über den Angriff auf die Mediengruppe zu informieren und in nächster Zeit besonders wachsam zu sein. Unabhängig davon ist es sicher ratsam, die bestehenden Passwörter regelmäßig zu aktualisieren und die eigenen Beschäftigten für Phishing-Angriffe zu sensibilisieren.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter datenschutz@stimme-mediengruppe.de zur Verfügung.

Heilbronn, den 19. Oktober 2022